

<b>Zeitschrift:</b>	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Verkehrszentrale
<b>Band:</b>	- (1949)
<b>Heft:</b>	3
<b>Artikel:</b>	Kunstschatze des Aargaus
<b>Autor:</b>	E.A.B.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-777679">https://doi.org/10.5169/seals-777679</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Aus einem Chorfenster in der Stiftskirche Zofingen: römischer Hauptmann und Jude, Ausschnitt aus der Kreuzigungsgruppe. Anfang des 15. Jahrh. — Détail d'un vitrail du chœur de la collégiale de Zofingue: capitaine romain et juif. Début du XV<sup>e</sup> siècle.

Photo: Hesse.



Glockenfigur (hl. Jacobus) von H. Fülli (Zürich) in der Pfarrkirche von Gontenschwil, 1508. — Figurine de bronze, représentant saint Jacques, sur une des cloches de l'église de Gontenschwil.

Photo: Hesse.

## KUNSTSCHÄTZE DES AARGAUS

Es ist immer ein erfreuliches Ereignis, wenn wieder ein neuer Kanton die wissenschaftliche Bestandesaufnahme seiner historischen Bauwerke und Kunstdinge so weit gefördert hat, daß die «Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte» einen ersten diesem Kanton gewidmeten Band in ihrem großen, gesamtschweizerischen Kunstdenkmalwerk veröffentlichen kann. So erweitert nun der erste, prachtvoll ausgestattete Band der «Kunstdenkmäler des Kantons Aargau», sorgfältig bearbeitet von Michael Stettler, die im Verlag Birkhäuser (Basel) erscheinende Buchreihe in gehaltvoller Weise. Von den elf Bezirken des bei der Neugestaltung der Eidgenossenschaft zu Beginn des letzten Jahrhunderts zur politischen Selbständigkeit gelangten Kantons Aargau werden in diesem Buche diejenigen von Aarau, Kulm und Zofingen dargestellt. Das Nebeneinander der städtlichen Kantonshauptstadt Aarau, der architektonisch überraschend reichen Stadt Zofingen, der Kleinstadt Aarburg mit ihrem mächtigen Schloß und der vielen schönen Dörfer mit ihren Burgen, Kirchen und Bauernhäusern ist durchaus charakteristisch für Siedlungskunde und Kulturgeographie der Schweiz. Die künstlerische Bedeutung kleiner und kleinster Städte erscheint dabei wie ein vermittelndes Kulturelement zwischen Stadt und Landschaft. — Die Kantonshauptstadt Aarau gibt in ihrem ungemein klaren Aufbau ihre im Mittelalter zur Ausprägung gelangte Geltung als wehrhafter Verkehrs- und Verwaltungsmittelpunkt zu erkennen. Ihre zahlreichen klassizistischen Bauten erinnern an den Aufschwung, den der Aargau in der



Oben: In der Altstadt von Aarau; Blick gegen die Stadtkirche. — En haut: Dans la vieille ville d'Aarau; vue vers l'église protestante.

Photo: Pilet.

Frühzeit des 19. Jahrhunderts nahm, und ihre Sammlungen enthalten ein weit zurückreichendes, vielgestaltiges Kunstmuseum. Erstaunlich ist sodann die stilistische Mannigfaltigkeit der öffentlichen und privaten Bauten von Zofingen, wo sich das historische Gesamtbild einer kleineren Stadt außerordentlich schön zu erhalten vermochte. In Aarburg bewundert man die wuchtigste Festung des alten Staates Bern. Von den bereits selten gewordenen Strohdachhäusern des Aargaus hat der Heimatschutz dasjenige in Seeburg (Gemeinde Leimbach) im Bezirk Kulm zu dauernder Erhaltung erworben.

E. A. B.

Links: Blick auf Stadt und Festung Aarburg. — A gauche: Vue sur Aarburg.

Photo: J. Gaberell.

